

Pressemitteilung

Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg

Ralf-Peter Witzmann

21.07.2021

<http://idw-online.de/de/news773189>

Studium und Lehre, Wettbewerbe / Auszeichnungen
fachunabhängig
überregional



Verleihung der Universitätspreise 2020

Auszeichnungen für hervorragende akademische Leistungen an der BTU Cottbus–Senftenberg: Die besten Abschlussarbeiten im Jahr 2020 sowie der Förderpreis des Soroptimist International Club Cottbus und der Preis für die beste MINT-Studentin der Universität stehen fest.

Die Preisgelder für die am 20. Juli 2021 verliehenen Universitätspreise in Höhe von 4.900 Euro wurden vom Förderverein der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg e.V. gestiftet.

Den mit 1.000 Euro dotierten Preis für die beste Dissertation der BTU Cottbus-Senftenberg erhält Dr. Jane Worlitz. Ihre Arbeit mit dem Titel "Quantitative Absicherung von Verbesserungsprojekten – Erstellung eines Maßnahmenplans für KMU zur Prozessverbesserung am Beispiel von wahrgenommener Pre-Process Wartezeit bei Dienstleistungen" wurde mit dem Prädikat summa cum laude bewertet.

In ihrer Arbeit verknüpft Jane Worlitz wissenschaftliche Methoden der Betriebs- und Sozialwissenschaften mit ingenieurwissenschaftlichen Konzepten zur Lösung von Problemstellungen des Qualitätsmanagements. Wartezeiten zu minimieren, ist eine zentrale Anforderung aus Kund*innensicht. Ist es Dienstleistungsunternehmen beispielsweise aus wirtschaftlichen Gründen nicht möglich die reale Wartezeit weiter zu reduzieren, können sie Strategien zur Reduzierung der wahrgenommenen Wartezeit einsetzen, um die Zufriedenheit der Kund*innen zu erhöhen.

"Die Verbesserung quantitativ nachzuweisen und abzusichern, ist eine äußerst schwierige Aufgabe – Wahrnehmungen und Zufriedenheit sind nur schwierig zu quantifizieren", beschreibt Prof. Dr.-Ing. Woll, Leiter des Lehrstuhls Qualitätsmanagement und Gutachter der Arbeit, die Herausforderung des Themas. "Dr. Jane Worlitz entwickelt erstmals ein geeignetes Maß für wahrgenommene Wartezeiten". Die Wissenschaftlerin identifiziert geeignete Zielwerte für verschiedene Wartesituationen und erarbeitet ein Erklärungsmodell für wahrgenommene Wartezeit und -zufriedenheit. Teil der Arbeit ist ein Maßnahmenplan in Form einer Anwendung, der Unternehmen durch ein Projekt zur Prozessverbesserung begleitet. Firmen ist es dadurch möglich, ihr Projekt statt in mehreren Monaten in einer Woche zu realisieren. Der Maßnahmenplan steht Unternehmen kostenfrei zur Verfügung.

Auf den zweiten Platz der besten Dissertationen gelangte Dr.-Ing. Steffen Büchner mit seiner Arbeit "Applying the Stream Processing Paradigm to Ultra High-Speed Communication Systems". Als drittbeste Arbeit wurden die von Dr. rer. nat. Jesse Beisegel zum Thema "Convexity in Graphs: Vertex Ordering Characterizations and Graph Searching" und die von Dr.-Ing. Sparsh Sharma "Stochastic modelling of leading-edge noise in time-domain using vortexparticles" ausgewählt. Alle erhielten die Abschlussnote summa cum laude.

Die Auszeichnungen für die besten Masterarbeiten an den sechs Fakultäten gehen an folgende sechs Absolventinnen und Absolventen:

Fakultät 1: MINT – Mathematik, Informatik, Physik, Elektro- und Informationstechnik
Marvin Kahra M.Sc.

"Maximumprinzipien für harmonische Abbildungen in Riemannschen Mannigfaltigkeiten"

Betreuer: Prof. Dr. Friedrich Sauvigny und Prof. Dr. Michael Breuß, Fachgebiet Angewandte Mathematik

Fakultät 2: Umwelt und Naturwissenschaften

Jan Christian Bahnsen M.Sc.

"District Heating in Lusatia – Status Quo and Prospects for Climate Neutrality"

Betreuer*in: Prof. Dr. Bernd Hirschl, Fachgebiet Management regionaler Energieversorgungsstrukturen und Katharina Heinbach, Institut für Ökologische Wirtschaftsführung (IÖW)

Fakultät 3: Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme

Lukas Ost M.Sc.

"Screening und Sensitivitätsanalyse von Einflussfaktoren auf das Strukturverhalten thermomechanisch gekoppelt beanspruchter CFK Strukturen"

Betreuer: Prof. Dr.-Ing. Holger Seidlitz und Manoja Rao Yellur, Fachgebiet Polymerbasierter Leichtbau, Martin Liebisch (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V)

Fakultät 4: Soziale Arbeit, Gesundheit und Musik

Maria Rilling M.A.

"Eine Rekonstruktion des professionellen Selbstverständnisses praxisanleitender Physiotherapeut*innen"

Betreuer*in: Prof. Dr. Heidrun Herzberg, Fachgebiet Bildungswissenschaften und Berufspädagogik in Gesundheitsberufen, Marina Stahn, Fachgebiet Psychologie

Fakultät 5: Wirtschaft, Recht und Gesellschaft

Franziska Penske M.Sc.

"The persistence of performance feedback to reduce fuel consumption – A field study with professional drivers in Germany"

Betreuer: Dr. Christin Hoffmann und Timo Berg, Fachgebiet ABWL, insbesondere Organisation und Unternehmensführung

Fakultät 6: Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung

Annemarie Bunar, M.Sc.

"Optionen des Ausbaus des LEAG-Werkbahnnetzes hin zu einer öffentlichen Bahnanlage"

Betreuer: Prof. Dr.-Ing. Hans-Christoph Thiel, Fachgebiet Eisenbahnwesen, Robert Schüler, LEAG - Lausitzer Energie Bergbau AG

Für die besten Bachelorarbeiten wurden ausgezeichnet:

Fakultät 1: MINT – Mathematik, Informatik, Physik, Elektro- und Informationstechnik

Annika Jöster, B.Sc.

"Potential- und Spektraltheorie von reversiblen, metastabilen Markovketten"

Betreuer: Prof. Dr. Carsten Hartmann, Fachgebiet Stochastik und ihre Anwendungen, Prof. Dr. Ralph Wunderlich, Fachgebiet Wirtschaftsmathematik

Fakultät 2: Umwelt und Naturwissenschaften

Matias Pflingsthor, B.Sc.

"Geoelectric investigations for the detection of ground water sources in the area of Hamzeleoh, Zanjan, Iran"

Betreuer: Prof. Dr. Rainer Herd und Wladislaw Schafrik, Fachgebiet Rohstoff- und Ressourcenwirtschaft

Fakultät 3: Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme

Rosemarie Müller, B.Eng.

"Methoden zur Konservierung der Kraftwerksanlagen"

Betreuer: Prof. Dr.-Ing. Sylvio Simon, Fachgebiet Werkzeugmaschinen, Paul Donath LEAG

Fakultät 4: Soziale Arbeit, Gesundheit und Musik

Nicole Günther, B.A.

"Die Kinderstadt Senftenberg – Aus dem Klassenzimmer in die Schule des Lebens"

Betreuer*in: Prof. Dr. Heike Radvan, Fachgebiet Methoden und Theorien Sozialer Arbeit und Prof. Birgit Behrens, Fachgebiet Soziologie für Soziale Arbeit

Fakultät 5: Wirtschaft, Recht und Gesellschaft

Rieka Docter, B.Sc.

"Auswirkungen variabler Vergütung auf die Arbeitsmotivation und -produktivität"

Betreuer: Prof. Dr. Jan Schnellenbach und Martin Höppner, Fachgebiet VWL, insbesondere Mikroökonomik

Fakultät 6: Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung

Luisa Näke, B.Sc.

"Vergleich kinematischer GNSS-Daten aus Ostgrönland"

Betreuer*in: Prof. Dr.-Ing. Claus König, Fachgebiet Baumechanik und Dr.-Ing. Mirko Scheinert, TU Dresden

Die beste MINT-Studentin der BTU ist Dylana-Chiara Stein. Die Auszeichnung honoriert besonders begabte, leistungsstarke und engagierte Master-Studentinnen eines Studienganges in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT). Der Preis wurde erstmals 2016 im Rahmen der gleichstellungsfördernden Maßnahmen an der Universität verliehen.

Dylana-Chiara Stein arbeitet seit September 2020 als Wissenschaftsmanagerin in der Vorbereitung des Antrags zur Gründung eines Forschungszentrums für hybrid-elektrische Systeme CHESCO. Ihre Aufgaben bestehen insbesondere in der Vorbereitung und Koordination aller forschungsbezogenen Aktivitäten. Diese Aufgaben nimmt sie parallel zu ihrem Masterstudium in den beiden Fächern Betriebswirtschaftslehre und im Wirtschaftsingenieurwesen wahr. Im Studium überzeugt sie mit sehr guten Leistungen und aktiver Mitarbeit. Erworbenes Studienwissen bringt sie aktiv in ihre praktischen Aufgaben als Wissenschaftsmanagerin ein. Ihre sehr guten organisatorischen Fähigkeiten zeigte sie unter anderem bei der Organisation und Moderation der Workshops auf der Lausitzer Partnerkonferenz im Oktober 2020. Bereits seit 2018 setzt sich Dylana-Chiara Stein im Fakultätsrat der Fakultät für Wirtschaft Recht und Verwaltung an der BTU aktiv und kompetent für ihre Kommiliton*innen ein. Sie ermöglicht einen guten Ausgleich zwischen unterschiedlichen Interessenslagen. Durch ihr kommunikatives Geschick und ihre fundierte Professionalität sorgt sie für eine gelingende Kooperation unterschiedlicher Akteur*innen und versteht es, Verbindlichkeit im Handeln nach erfolgter Einigung sicherzustellen.

Mit ihren sehr guten Studienleistungen, ihrem ehrenamtlichen Engagement im Universitätsalltag durch ihre langjährigen zivilgesellschaftlichen Tätigkeiten in ebenfalls führenden Rollen im Rahmen des Rotaract Clubs Cottbus wurde sie als beste MINT-Studentin der BTU Cottbus-Senftenberg ausgewählt.

Der Förderpreis des Soroptimist International Club Cottbus 2020 wird an Roshni Bhatia überreicht. »Soroptimist International« (SI) ist die weltweit größte Service-Organisation berufstätiger Frauen. Der Cottbuser Soroptimist International Club zeichnet mit dem Förderpreis das soziale, interkulturelle und ethische Engagement von Studentinnen aus.

Roshni Bhatia studiert seit Oktober 2020 an der BTU Cottbus-Senftenberg Environmental an Resource Management (ERM). Auf dieses Studium bereitete sie sich ab dem Wintersemester 2019/2020 im zweisemestrigen Programm Brücke zum Studium vor und absolvierte die DHS-Sprachprüfung Deutsch. Sie nahm vom ersten Tag an mit außergewöhnlichem Fleiß sowie viel Engagement daran teil. Auch im Online-Studium unter Corona-Bedingungen zeichnete sie sich durch ihre besondere Bereitschaft aus, deutlich mehr als das Notwendige zu tun. Roshni Bhatia ist jederzeit bereit, bereits erworbene Fertigkeiten und ihr Wissen mit anderen zu teilen. Darüber hinaus setzt sie ihre verlässlichen, soliden sozialen Kompetenzen und kommunikativen Fähigkeiten erfolgreich während des Studiums in der Gruppe ein. In Situationen, die aus dem Zusammentreffen von Menschen unterschiedlicher Sozialisation und Kultur resultieren, wirkt sie als Mediatorin vermittelnd und ausgleichend. So erreicht sie, dass alle an der Diskussion

Beteiligten zu Wort kommen und somit gleichberechtigt zur Beilegung von Konflikten beitragen können. Bereits in ihrem Heimatland Indien war sie gesellschaftlich aktiv. Nun verlegt sie ihr Engagement nach Deutschland. So ist sie Mitglied im Malteser Hilfsdienst e.V. und interessiert sich darüber hinaus über Mitwirkungsmöglichkeiten in studentischen Gremien an der BTU, wie dem ERM Board of Students. Eine engere Mitarbeit in diesen Gruppen und eine Ausweitung ihres sozialen Engagements blieben ihr nur aufgrund der durch die Corona-Pandemie notwendig gewordenen Kontaktbeschränkungen versagt.

Pressekontakt:

Kristin Ebert

Stabsstelle Kommunikation und Marketing

T +49 (0) 355 69-2115

kristin.ebert(at)b-tu.de

URL zur Pressemitteilung: <https://www.b-tu.de/news/artikel/18808-verleihung-der-universitaetspreise-2020> - zur Pressemitteilung mit weiteren Informationen



Die Preisträger*innen der Universitätspreise der BTU Cottbus-Senftenberg 2020

Foto: BTU Cottbus - Senftenberg